

Alles noch goldig oder doch schon schlimmer? So könnte man die Aufgabenstellung eines nun ausgeschriebenen Preises der Hamburger Autorenvereinigung deuten.

Die Hamburger Autorenvereinigung (HAV) schreibt erneut einen Kurzgeschichten-Wettbewerb für einen bisher unveröffentlichten Prosa-Text aus. Der Wettbewerb ist offen für Autorinnen und Autoren der Jahrgänge ab 1985, die in deutscher Sprache schreiben.

Einsendeschluss ist der 30. April 2021.

Der Preis ist dotiert mit:

Preis: 6.000 €

Preis: 2.500 €

Preis: 1.500 €

Die Einsendung zum Wettbewerb bedeutet das Einverständnis, die durch die Hauptjury ausgewählten besten drei Geschichten im Rahmen einer Veranstaltung der Hamburger Autorenvereinigung voraussichtlich im Februar 2022 öffentlich lesen zu lassen. Die versammelten Mitglieder der HAV wählen die Reihenfolge der Preisträger bei dieser Veranstaltung aus. Die HAV behält sich vor, die von einer Vorjury der Hauptjury vorgelegten besten Wettbewerbstexte als Anthologie zu präsentieren. Die Einsendung zum Wettbewerb gilt als Einverständnis zur Veröffentlichung.

Thema: Uns geht's ja noch gold

Der Umfang der Texte mit der Schriftart Courier New darf höchstens 5 DIN-A4 Seiten mit je 30 Zeilen à 60 Anschlägen (pro Seite 1.800 Zeichen inkl. Leerzeichen, kein Blocksatz) betragen. Anders formatierte, längere oder handschriftliche Texte werden nicht berücksichtigt. Es muss sich um eine geschlossene literarische Erzählung handeln (keine Berichte, Reportagen, Essays u. ä.). Das Manuskript muss kopierfähig sein, d. h. es darf nicht geknickt, geheftet, gefalzt oder sonst wie verbunden sein.

Jeder Einsender kann nur einen unveröffentlichten Text für den Wettbewerb einreichen. Mehrere Zusendungen werden gesamt nicht gewertet. Unveröffentlicht heißt, bis zum Abschluss der Auswahl durch die Hauptjury, die auf der Internetseite der HAV bekanntgegeben wird, voraussichtlich im Dezember 2021.

Um die Anonymität des Bewerbungsverfahrens zu garantieren, müssen auf einer Extraseite die Adresse, Telefonnummer und, soweit vorhanden, die E-Mail-Adresse sowie kurze biografische Daten mit Geburtsdatum (höchstens 12 Zeilen) angegeben werden. Dieser Seite

liegt das Manuskript, auf dem weder der Verfassersname noch sonstige Hinweise auf den Urheber stehen dürfen, lose bei. Beides wird zusammen in einem Umschlag eingesandt, auf dem neben der Adresse der Hinweis Literaturwettbewerb enthalten sein muss. Ein Kennwort ist nicht erforderlich.

Einsendungen, die den vorstehenden Kriterien nicht entsprechen, werden nicht berücksichtigt.

Aus organisatorischen Gründen werden Eingangsbestätigungen nicht erteilt. Das gilt auch dann, wenn eine an sich selbst adressierte frankierte Postkarte beigelegt wurde. Aus arbeitstechnischen Gründen bitten wir von Rückfragen abzusehen.

Über die Juryentscheidung werden die von der Hauptjury benannten drei Autoren / Autorinnen voraussichtlich im Dezember 2021 informiert. Zuvor werden nur die von der Vorjury für die Hauptjury ausgewählten Kandidaten benachrichtigt (voraussichtlich im Oktober 2021). Weitere Bekanntmachungen über unsere Internetseite hinaus sind nicht möglich. Auf Begründungen der Entscheidung besteht in keinem Fall Anspruch. Ebenfalls nicht auf Rücksendung der eingereichten Manuskripte nach Abschluss des Wettbewerbs. Für den Fall eines Gewinnes halten Sie bitte eine digitale Version Ihres Textes bereit.

Ihre Zusendung richten Sie bitte bis spätestens zum 30. April 2021 (Poststempel; Einschreiben werden nicht berücksichtigt!) mit dem Kennwort Literaturwettbewerb an folgende Anschrift:

Sabine Witt, Hamburger Autorenvereinigung, Vorsitzende Friedensallee 100 c, 22763 Hamburg.

Quelle: [Hamburger Autorenvereinigung](#)

Related Post



Von Hexen, Punks
und Heimweh



Der Wettbewerb der
Kurzgeschichten



Uns geht's ja noch
gold

